

Betreff: AW: Gestaltung der Autoschau in Gilching

Sehr geehrter Herr Unger,

ich habe mir einen Tag lang überlegt, ob Ihr Geschreibe eine Antwort wert ist. Ich bin zum Schluss gekommen, dass Herr Rothfuß und der Gewerbeverband es verdienen, dass ich dieses kurze Schreiben an Sie, Herr Unger, verfasse.

Ihr Schreiben an Herrn Rothfuß hätte seinen Zweck auch ohne Einbezug der Gemeinderatsmitglieder erreicht. Wie kommen Sie dazu hier uns alle für Ihre persönlichen Schwierigkeiten in der Sache zu instrumentalisieren? Möchten Sie Ihren Brief noch anderweitig publizieren mit Bezug auf Ihre Aktion vom Mittwoch? Es liegt in der Freiheit der ausrichtenden Institution, hier des Gewerbeverbands, was sie anbieten möchte.

Das wir in der Zukunft anders mit unserer Mobilität umgehen müssen ist unstrittig. Allerdings gilt auch hier immer noch die Freiheit von Angebot und Nachfrage oder es bedarf eines demokratisch legitimierten Gesetzes. Unser aller Aufgabe ist es, die Menschen behutsam für einen Umstieg und ein anderes Denken zu motivieren. Dem nötigen Wandel werden sich früher oder später, in freier Entscheidung, die einzelnen Käufer und Anbieter nicht verschließen können.

Ich bitte Sie in Zukunft solche Emailversendung zu unterlassen. Wenn Sie aus ihrem Geschreibe einen ordentlichen Antrag im Gemeinderat destillieren wollen, dann dürfen Sie mich im Verteiler lassen. Ansonsten erwarte ich, dass Sie mich damit nicht weiter belästigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Michael A. Rappenglück